Lehren und Lernen mit und über KI

KI-Transfer: Lehrende-to-Lehrende-Erfahrungsaustausch

TU Clausthal

Die Herausforderung

Wie können KI-gestützte Lehr- und Lernpraktiken aus einzelnen Lehrveranstaltungen oder Fachdisziplinen auf andere Fachbereiche übertragen werden? Wie kann ein entsprechender Transformationsprozess etabliert und zugleich eine gemeinsame „KI-Mission" gefunden werden?

Lösungsansätze, erste Schritte und Einbindung von Stakeholdern

Lösungsideen & erste Umsetzungsschritte

Brücken zwischen unterschiedlichen Fachbereichen und Akteur:innen stärken den Transfer von Erfahrungen und Praktiken. Da diese Akteur:innen sehr oft nichts voneinander wissen, ist es unsere Aufgabe, sie zu identifizieren, einzuladen und zusammenzubringen. „Wir" – das ist die KI-Koordination im Ressort Studium & Lehre, ein kleines Team aus Rechenzentrums- und Hochschuldidaktikmitarbeiter:innen. Zusätzliche Anreize für den Austausch können beispielsweise durch Auszeichnungen oder Lehrpreise geschaffen werden. Workshops und Peer-to-Peer-Formate unterstützen den Austausch zwischen Lehrenden. Die studentische Perspektive wird dabei ausdrücklich einbezogen.

Positionen und Funktionen der Stakeholder

Im Zentrum stehen drei Akteure:

1. Lehrende: Sie synthetisieren ihr Wissen und ihre Erfahrung als Lehrende und kommunizieren sie in Austauschformaten an andere Stakeholder.
2. Lernende: Sie synthetisieren ihr Wissen und ihre Erfahrung als Lernende und kommunizieren sie in Austauschformaten an andere Stakeholder.

Beide Akteursgruppen senden nicht nur, sondern empfangen die Erfahrungen der anderen Akteure und nutzen sie zur eigenen Weiterentwicklung.

3. Support- und Third-Space-Bereiche (Rechenzentrum und Zentrum für Hochschuldidaktik): Wir entwickeln Austauschformate und fordern Lehrende und Lernende zur Teilnahme auf. Zugleich sind wir verantwortlich, Veränderungen und Entwicklungen externer Einflüsse und der internen Infrastruktur und Ressourcen in die Gruppe zu kommunizieren. Wir begleiten Lehrende und Lernende beim Transfer von Wissen in Erfahrungen. Aus den im Transfer identifizierten Bedarfen werden Anforderungen abgeleitet und die Gesamtstrategie geschärft und fortgeschrieben.

Bestenfalls wird ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess in Gang gesetzt.

Erkenntnisse aus den Diskussionen beim KI-Lab 2026

(Quick Wins, Short Cuts, Big Ideas)

Eine wichtige Erkenntnis ist, Expertise dort zu belassen, wo sie vorhanden ist, und vorhandenes Wissen gezielt sichtbar und nutzbar zu machen. Zudem wurde deutlich, dass Herausforderungen häufig nicht an einzelnen Produkten oder Technologien scheitern, sondern an der Vielzahl möglicher Optionen und Wege der Umsetzung.

Kontakt

Jürgen Sackbrook

TU Clausthal

Zentrum für Hochschuldidaktik

jls@tu-clausthal.de

Mirco Schindler

TU Clausthal

Rechenzentrum

mirco.schindler@tu-clausthal.de